

Ausg. 2 / 2021



Im Februar
Schnee und Eis,
macht den
Sommer heiß!



Wenn im März
noch viel Winde wehn,
wird's im Maien
warm und schön.

Als ich sagte, dass ich mich
auf das erste Eis im Frühling
freue, hatte ich nicht Schnee
und Eis im April, sondern



Vanilleeis gemeint!
April, April,
der machte,
was er will!

Der Wonnemonat Mai könnte jetzt gern mal zeigen, was in ihm steckt -
- aber trotz Überraschungswetter gut besuchte Plätze -
ansonsten brauchen wir nur noch endlich wieder eine offene Gastronomie!

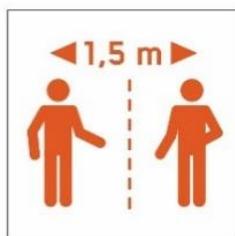
Liebe Tennisfreunde,
wenn die obigen Sprüche zutreffen, dann können wir uns wirklich



auf einen tollen Sommer und eine grandiose Zeit freuen.

Wir haben alle richtig Bock auf Tennis und dürfen auch unter Corona-erschwerten Umständen unsere sozialen Kontakte pflegen, was gerade in dieser Zeit den perfekten Ausgleich schafft. Eine Ablenkung durch den Tennissport haben wir uns verdient! Life is better on the Court!

Bleibt gesund und nehmt Rücksicht auf Eure Mitmenschen.



Mit Abstand

die besten Aussichten!

Update Tennisverband * * * * *

Autor Karin Tensil

Normalerweise würde an dieser Stelle ein Artikel von unserem Sportwart Jan Thomas stehen, der über die Medienspiele und Begegnungen unserer Mannschaften berichtet. Da die aktuelle Coronaschutzverordnung des Landes NRW Wettkämpfe im Tennisbereich zumindest noch untersagt, muss dies leider entfallen.

Da bis heute, 15.5.21 noch nichts Neues verkündet wurde, gelten die Bestimmungen weiterhin, d.h. auf eine neue Version zur Durchführung der Mannschaftsspiele müssen wir noch warten. Da sich die Pandemieentwicklung in eine positive Richtung bewegt, kann der TVN hoffentlich bald weitere Entscheidungen treffen.

Der Tennisverband Niederrhein teilt aktuell mit / Update 11.5.:

„Der TVN hat sich zusammen mit den beiden anderen Tennis-Landesverbänden in NRW im Vorfeld des Inkrafttretens einer neuen Coronaschutzverordnung des Landes erneut initiativ an die politisch Verantwortlichen gewandt und Regelungen eingefordert, die in Kürze einen geordneten Trainings- und Wettkampfbetrieb im Tennis möglich machen.“

Eine grafische Darstellung der Neuregelung ist auf der Homepage des Tennisverband Niederrhein einsehbar. www.tvn-tennis.de

Zur Zeit gilt (bei einer 7-Tages-Inzidenz an 3 Tagen in Folge über 100) noch folgendes:
Sport ja, aber nur unter freiem Himmel

- a) Alleine, oder zu zweit mit Personen aus unterschiedlichen Hausständen
- b) Doppel nur mit Personen aus einem Hausstand
- c) Einzeltraining
- d) Gruppentraining: Kinder bis 13 Jahre, max. Gruppengröße 5 Kinder / 2 Anleitungspers.

Inzidenz-unabhängige Regelungen:

Untersagt ist die Nutzung der Umkleiden und Duschen.

Bitte Hygieneregeln beachten und Mindestabstände von 1,5 Metern einhalten

Auch die Gastronomie darf nur für den Außer-Haus-Verkauf öffnen. Speisen und Getränke dürfen nicht in einem Umkreis von 50 Metern um die Verkaufsstelle verzehrt werden.

Ab Platz 7 ist der Mindestabstand eingehalten.

Allerdings gibt es aus den Sportverbänden wie auch aus der Politik heraus zahlreiche Forderungen nach einer Neuregelung mit signifikanten Verbesserungen für den Amateursport, sowie Lockerungen bei einer Inzidenz von unter 100.

Da es jederzeit – hoffentlich - zu kurzfristigen Änderungen kommen kann, über die die Vereinsführung sofort informieren wird, sind alle hier genannten Angaben nach bestem Wissen und ohne Gewähr.

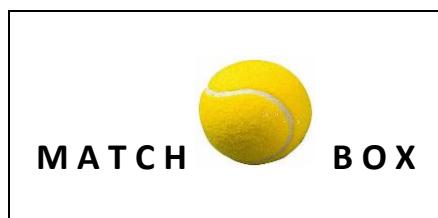
Trotz allem müssen wir froh und dankbar sein, Tennis in der jetzigen Form und auch vor manch anderen Sportarten ausüben zu dürfen. Die momentan geltenden Regeln für Tennis sind ein Kompromiss zwischen Gesundheitsschutz und der Perspektive für weitere Lockerungen. Halten wir uns daran, um das Bestmögliche zu erreichen!

Neue Mitglieder *****

	<p>Wir begrüßen sehr herzlich</p> <p>Michael Ahrweiler Bennet Ahrweiler Joshua Biaye Alexandra Büning Hanno Engels Berni Hermann Hannes Hermann</p> <p>Nikolas Kritikos Ria Meierkamp Emma Taube Oskar Taube Luise Taufenbach</p> <p>die unserer Tennisabteilung beigetreten sind und wünschen ihnen viel Freude in unserem Verein !</p>
---	--

Wer hat Lust auf neue Kontakte zum Spielen? *****

Autor Angelika Blumhagen



NEU IM VEREIN? Match-Box am Schwarzen Brett

Da im Moment der beliebte „Doppelspaß“ Freitag abends von 18 – 20 Uhr (noch) nicht wieder stattfinden kann, möchten wir unseren vielen neuen Mitgliedern eine andere Anlaufstelle anbieten: Wer sich über eine Kontaktaufnahme zur Spielverabredung freut, kann sich gern am Schwarzen Brett mit Telefon und/oder Email eintragen.

SCHON LANGE IM VEREIN?

Match-Box ist natürlich auch für die „alten“ Mitglieder gedacht, die vielleicht mal frischen Wind in ihre Verabredungen auf dem Platz bringen wollen....

Tennis Tennis Tennis Tennis Tennis Tennis

Zitat Brad Gilbert: Der Tennisplatz ist eine Landkarte, und man muss die richtigen Stellen kennen, von denen aus man den Punkt macht, oder wie ich es nenne: den Ball tötet. Es ist egal, ob es der zweite oder zehnte Ball ist, die Stelle muss stimmen.

Kommen, Schild anbringen, spielen! *

Autor Karin Tensil

Auf unserer schmucken Anlage stehen den Spielern inkl. der Trainingsplätze 9 Plätze zur Verfügung, d.h. relativ zur Mitgliederzahl ist das Platzangebot ausreichend. Um allen Mitgliedern optimale Spielmöglichkeiten bieten zu können, ist freundschaftliche Rücksichtnahme und sportliche Fairness - insbesondere zu Stoßzeiten - angebracht. Bei Einhaltung nachfolgender Belegungsregeln dürfte es eigentlich keine Probleme geben.

Das einfache Magnetschilder-System für die Platzbelegung hat sich bewährt, hier eine kurze Zusammenfassung

1. Jedem neuen Mitglied wird ein Magnet-Namensschild ausgehändigt (in der Gastronomie nachfragen), mit dem an der Tafel die Spielzeit markiert wird (Platz/Uhrzeit).
2. Die Spieldauer beträgt je Einzelpartie 60 Minuten, Doppelpartie 75 Minuten.
Sollte kein Andrang sein, darf natürlich länger gespielt werden.
3. Sollte es jedoch bei großem Andrang zu Engpässen kommen, bringen nachfolgende Spieler ihr Namensschild zeitlich lückenlos an und lösen die Spielenden nach der Sollzeit ab, das gilt jedoch nur, wenn kein anderer Platz frei ist.
4. Erwachsene und Jugendliche/Kinder sind auf allen Plätzen gleich spielberechtigt.



5. Ein Platz kann nur belegt werden, wenn sich mindestens ein Spieler*in auf der Anlage aufhält. Es ist nicht gestattet, Namensschilder für Nichtanwesende anzubringen.
6. Das Weiterschieben von Namensschildern während der Spielzeit ist nicht zulässig.
7. Die Nutzung von fremden Namensschildern oder das Spielen ohne Aufhängen des Namensschildes ist nicht gestattet.
(Bei Verlust des Namensschildes kann ein neues angefordert werden, Stückpreis € 3)
8. Es wird gebeten, nach Spielende das Magnetschild an sich zu nehmen und nicht an der Magnettafel zu deponieren.

Sonderregeln:

9. Jedes aktive Mitglied ist für den mitgebrachten Gastspieler und die vor dem Spiel zu entrichtende Gebühr von € 10 verantwortlich. Spielen Studierende untereinander € 5, Schüler frei. Das Gastschild ist gegen die Gebühr beim Platzwart, beim Trainer und in der Gastronomie erhältlich.
10. Passive Mitglieder haben kein Spielrecht, ebenso dürfen aus dem Verein ausgetretene Mitglieder nicht als Gast spielen.

Sollten irgendwelche Unregelmäßigkeiten auftreten, hilft ein Blick auf die Spiel- und Platzordnung, die neben der Magnettafel ausgehängt ist. Sie ist für alle Mitglieder gleichermaßen bindend und sorgt für einen reibungslosen und sportlich fairen Spielbetrieb.

120 Jahre alter Tennisplatz entdeckt * * * * *

Autor Karin Tensil

Wer nichts erwartet, erlebt immer wieder Überraschungen. Voila!

Auf dem Burgberg bei Tecklenburg entdeckten Wissenschaftler bei Bodenradarmessungen ein Tennisfeld, das als ältester bisher entdeckter Tennisplatz Westfalens gilt. (Nur so ganz nebenbei: Unser guter ETB existiert auch schon 121 Jahre, allerdings erst seit 1965 auf dem wunderschönen Gelände an der Frankenstraße.)



Gesellschaft beim Tennisspiel auf dem 2. Burghof in Tecklenburg, 1905.

Foto: Wilhelm Fisch, Archiv: Lisa Volkamer

Ein Glücksfall ließ sogar die ehemaligen Besitzer ausfindig machen. Der Archäologe des Landschaftsverband Westfalen-Lippe Joris Coolen ist begeistert: „Wie es der Zufall will, entwickelte die Familie Fisch, der das Anwesen damals gehörte, nicht nur früh eine Leidenschaft für das Tennisspiel. Herr Fisch war auch ein sehr früher Amateurfotograf.“ Das beweisen alte Fotos (heute im Besitz der Urenkelin Lisa Volkamer) die die Fam. Fisch mit Freunden zeigen.

Um 1900 war Tennis ein Zeitvertreib der Oberschicht und bot damals wie heute abseits des Platzes Gelegenheit zu vielfältigen Kontakten beiderlei Geschlechts! Bowletrinken am Pavillon, wie hübsch!

Die LWL-Radaradaten zeigen deutlich reflektierende Bereiche. Interessant sei, dass sich sogar einige der Linien des Spielfeldes als hellere Linien abzeichneten. Die Breite des Tennisplatzes entspricht der offiziellen Norm im Doppelsspiel (10,97 Meter oder 36 Fuß). "Lediglich die über die Aufschlaglinie hinausgezogene Mittellinie ist im heutigen Tennis nicht üblich, jedoch auch auf einem der Fotos erkennbar", meint Coolen.



Wilhelm und Elisabeth Fisch (4. v.r. + 4. v.l.) mit Töchtern und Freunden beim Bowletrinken am Tennisplatz, 1903.

Foto: Wilhelm Fisch, Archiv: Lisa Volkamer

Quelle: "Eine Perle des archäologischen Alltags"/
LWL-Archäologen entdecken 120 Jahre alten Tennisplatz

Hurra, Felix ist da! * * * * *

Autor Karin Tensil



Der ETB gratuliert dem 1. Vorsitzenden Dr. Henning Behr und seiner Frau Vanessa sehr herzlich zu ihrem Bärchen! Endlich ist Euer kleiner Sohn Felix da, und wir freuen uns mit Euch über das freudige Ereignis und die gemeinsame Zeit, die vor euch liegt.

Wir wünschen der jungen Familie alles Gute, viel Glück, Gesundheit und frohe Zeiten!

Herzliche Glückwünsche auch an die Tennis spielenden Großeltern, die sicherlich gern die Betreuung ihres Enkels auf dem Tennisplatz übernehmen werden!

Baby Boom im ETB

Schon mal als Baby Tennissluft schnuppern? Schaut Euch mal um: Viele glückliche Paare präsentieren stolz ihren Nachwuchs im ETB. Wie schön ist das!

Auch wenn die Ticker-Redaktion nicht immer davon erfährt, allen glücklichen Eltern gratulieren wir hiermit sehr herzlich zu ihren kleinen Lieblingen!

Zuguterletzt * * * * *



Ein Tennisspieler kommt in den Himmel und sieht dort viele Uhren hängen. Er fragt Petrus:
„Warum sind hier so viele Uhren?“

Petrus antwortet: „Jeder Tennisverein hat eine genau gehende Uhr, aber wenn ein Spieler einen Fehler macht, rückt der Zeiger ein gutes Stück vor.“

Daraufhin fragt der Tennisspieler, wo die Uhr des ETB hängt. Petrus antwortet:

„Ach, die hängt tatsächlich noch im ETB, läuft aber schon recht schnell. Ich denke, ich werde sie Anja und Dimi überlassen – für den Sommer als Ventilator!“

*Und wer's nicht glaubt, schaut mal ganz genau die ETB-Uhr von beiden Seiten an!
Bei uns tickt nämlich ein ganz besonderes Zeitgefühl: ETB-Zeit ist Luxus! Wir
haben genug davon. Es kommt nur darauf an, was du mit deiner Zeit machst und
von welcher Seite du schaust!*

Man sieht sich! Mit sportlichen Grüßen, Eure Karin

.... Du bist der Verein !